

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 9

Artikel: Gartenstadt Tapiola bei Helsinki = Cité-jardin Tapiola près de Helsinki = Garden city of Tapiola near Helsinki

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gartenstadt Tapiola bei Helsinki

Cité-jardin Tapiola près de Helsinki
Garden city of Tapiola near Helsinki

Gesamtplanung: Prof. O. Meurman und
J. Siltavuori, Helsinki

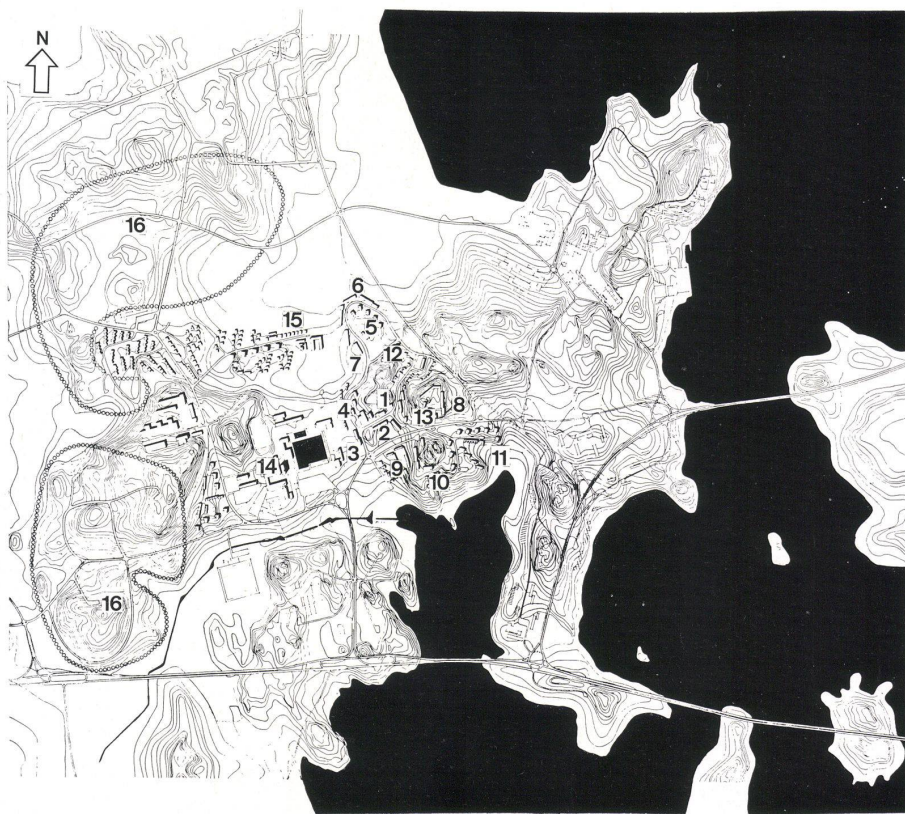
Atelierhäuser Architekt Aulis Blomstedt,
u. Reihenhäuser: Helsinki

Tapiola-Zentrum und Hochhaus mit Kino:
Architekt Aarne Ervi,
Helsinki

Helsinki hat, wie alle Großstädte unserer Erde, eine ständig wachsende Einwohnerzahl. Man rechnet derzeit mit 10000 pro Jahr. Im Gegensatz zu Städten des zentralen Kontinents und der Städte in dichtbevölkerten Ländern hat Helsinki, wie übrigens auch Stockholm, den großen Vorteil, außerhalb seiner eigentlichen Bebauungsgrenzen noch weite unberührte natürliche Gebiete zu besitzen, die sich außerdem durch besondere landschaftliche Reize auszeichnen. Das Meer greift mit Hunderten von Wasserflächen tief in die Küste ein und bildet Hunderte von kleineren und größeren, waldbewachsenen Inseln.

Schon 1918 hat Eliel Saarinen einen Generalplan für Groß-Helsinki ausgearbeitet. Er ging dabei von der richtigen Grundidee aus, um Helsinki herum eine Anzahl von selbständigen Stadtteilen vorzusehen, die organisch mit der Hauptstadt und untereinander verbunden sind. Wenn dieser Plan verwirklicht worden wäre (die Stadtteile sollten mit breiten Grüngürteln klar voneinander getrennt sein), wäre Groß-Helsinki heute eine der modernsten Großstädte der Welt. Wie überall ging die Bauentwicklung andere Wege.

1946 bekam Prof. Meurman den Auftrag für einen Ausbauplan für den Stadtteil Hagalund. 1950 gewann Prof. Aalto den 1. Preis für die Neugestaltung des Gebietes der Technischen Hochschule. Beides bildete den Anlaß, neue Baugebiete außerhalb der eigentlichen Stadt



1 Die wunderbare finnische Wald- und Seenlandschaft, die vor den Toren von Helsinki beginnt und in welche Tapiola gebaut wurde.

Le merveilleux paysage des forêts et lacs finlandais, qui commence aux portes de Helsinki et dans lequel on place Tapiola.

The wonderful landscape of Finland with forests and lakes beginning at the very gates of Helsinki and in which Tapiola was built.

2 Gesamtplan der Gartenstadt Tapiola / Plan d'ensemble de la cité-jardin Tapiola / Overall plan of the garden city of Tapiola

1 Wohnhochhaus mit Ladenzentrum und Kino (Arch. Aarne Ervi) / Immeuble-tour locatif avec centre de magasins et cinéma / Apartment house with shopping center and cinema

2, 3, 5, 7, 8, 9, 10 Mehrstöckige Miethausgruppen verschiedener Architekten / Groupes d'immeubles locatifs à plusieurs étages, projetés par divers architectes / Multi-storey apartment houses by various architects

4 Reihenhäuser / Maisons en rangée / Row houses

6 Reihenhäuser (Arch. Heikki und Kaija Sirén, publ. in Heft 2/1957 von Bauen + Wohnen) / Maisons en rangée (voir numéro 2/1957 de notre revue) / Row houses (see No. 2/1957 of our journal)

11 Atelierhäuser (Arch. A. Blomstedt) / Maisons à ateliers / Studio houses

12 Kindergarten / Jardin d'enfants

13 Fernheizwerk / Centrale de chauffage urbain / Central heating plant

14 Geplantes Stadtzentrum von Tapiola (Arch. Aarne Ervi) / Centre municipal de Tapiola, projet / City Center of Tapiola, plan

15 Einfamilienhausgebiet / Quartier d'habitations familiales / District of one-family houses

16 Spätere Erweiterungen / Extensions ultérieures / Eventual extensions

3 Südfassade der Atelierhäuser (Nr. 11 im Lageplan; Arch. Aulis Blomstedt).

Façade sud des maisons à ateliers (n° 11 du plan de situation).

South elevation of studio houses (no. 11 of site plan).



Inneres eines Wohnateliers.
Intérieur d'un atelier de séjour.
Interior of a studio-living-room.

Links / A gauche / Left:

Grundrisse der Atelierhäuser / Plan des maisons à ateliers / Plan of studio houses 1:300

A Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor

B Obergeschoß / Etage supérieure / First floor

C-C Schnitt / Coupe / Section

1 Obergeschoßatelier / Atelier à l'étage supérieur / First floor studio

2 Küche, Bad und Eingang zum Obergeschoßatelier / Cuisine, bain et accès à l'atelier de l'étage supérieur / Kitchen, bath and entrance to first floor studio

3 Erdgeschoßatelier / Atelier du rez-de-chaussée / Ground floor studio

4 Küche, Bad und Eingang zum Erdgeschoßatelier / Cuisine, bain et atelier du rez-de-chaussée / Kitchen, bath and entrance to ground floor studio

Rechts / A droite / Right:

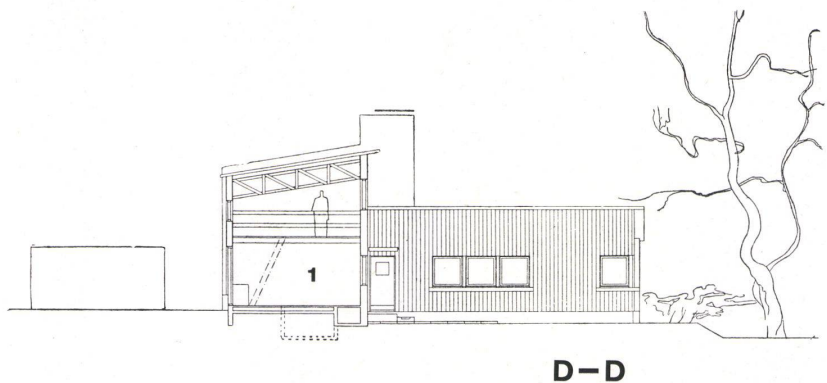
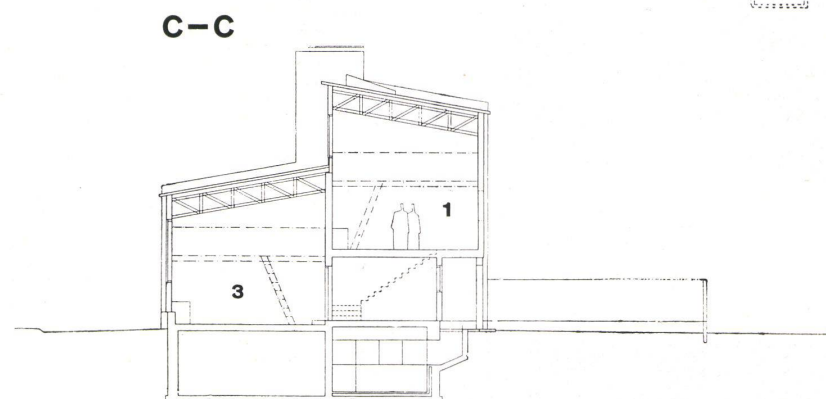
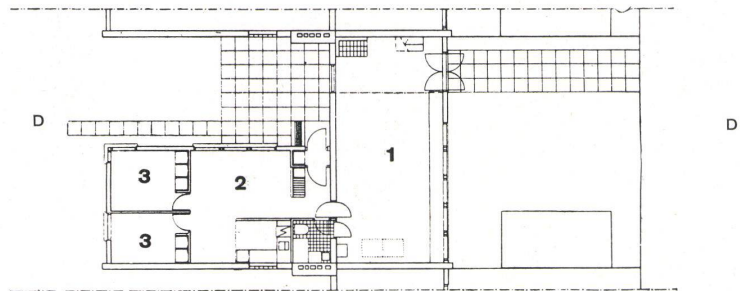
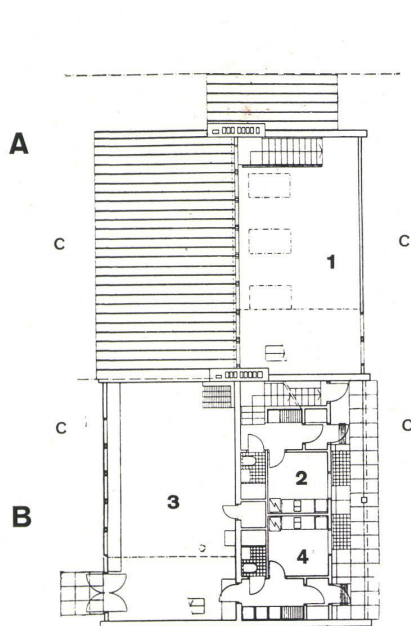
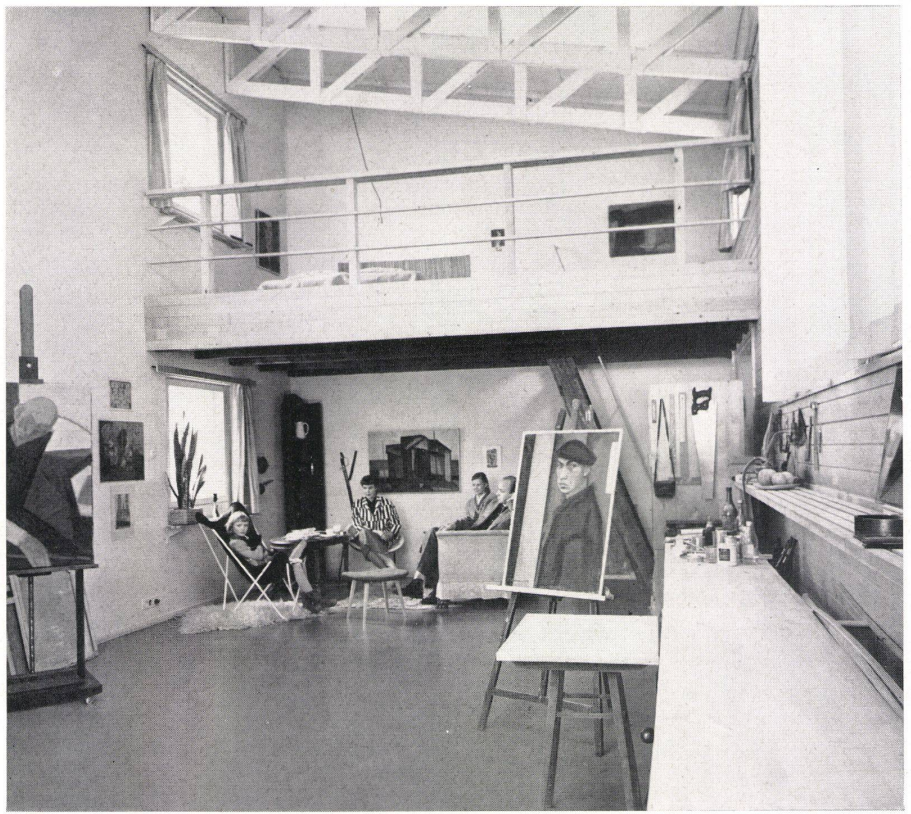
Grundriß eines Wohnatelierhauses / Plan d'une maison à ateliers de séjour / Plan of a studio house 1:300

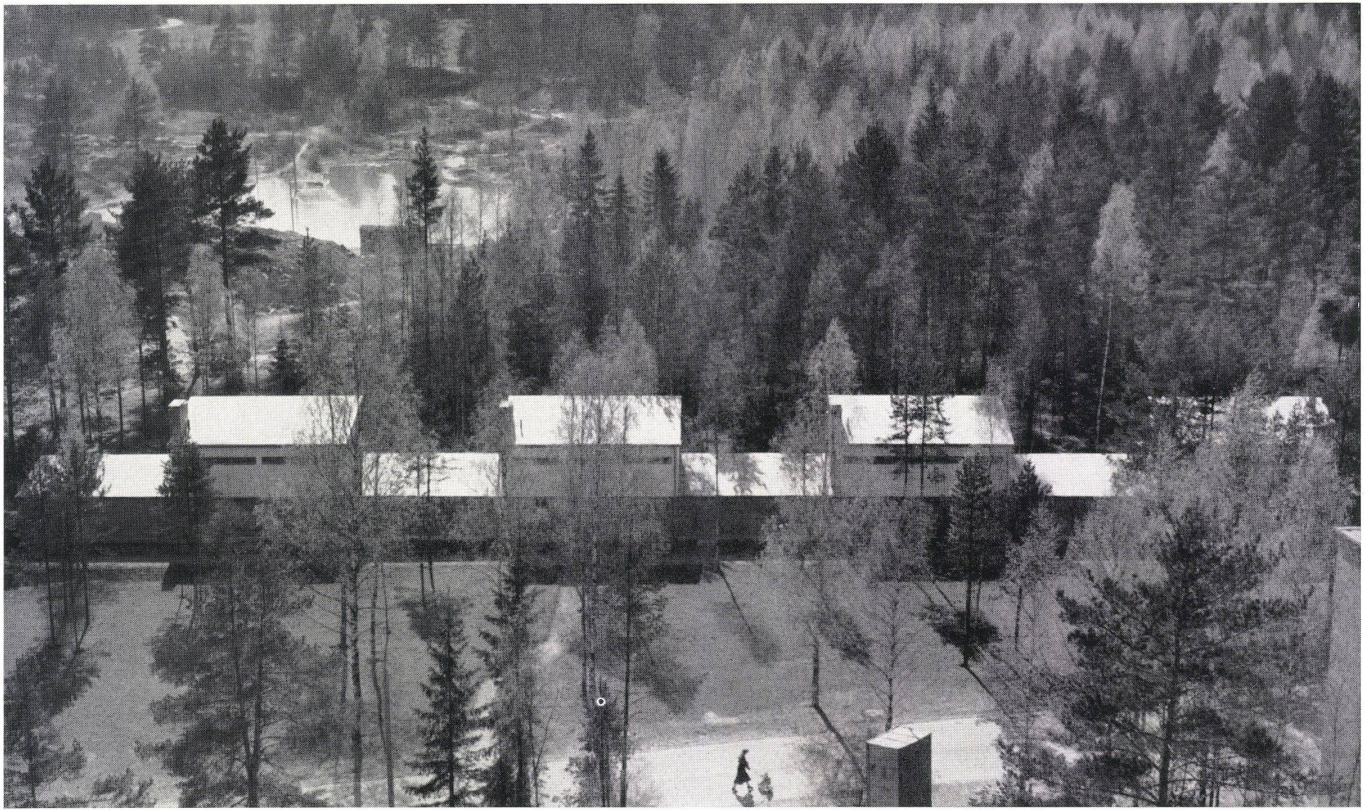
1 Atelier / Studio

2 Wohnzimmer mit Kochnische, Bad und Eingang / Salle de séjour avec cuisinette, bain et entrée / Living-room with kitchenette, bath and entrance

3 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

D-D Schnitt und Ansicht / Coupe et élévation / Section and elevation

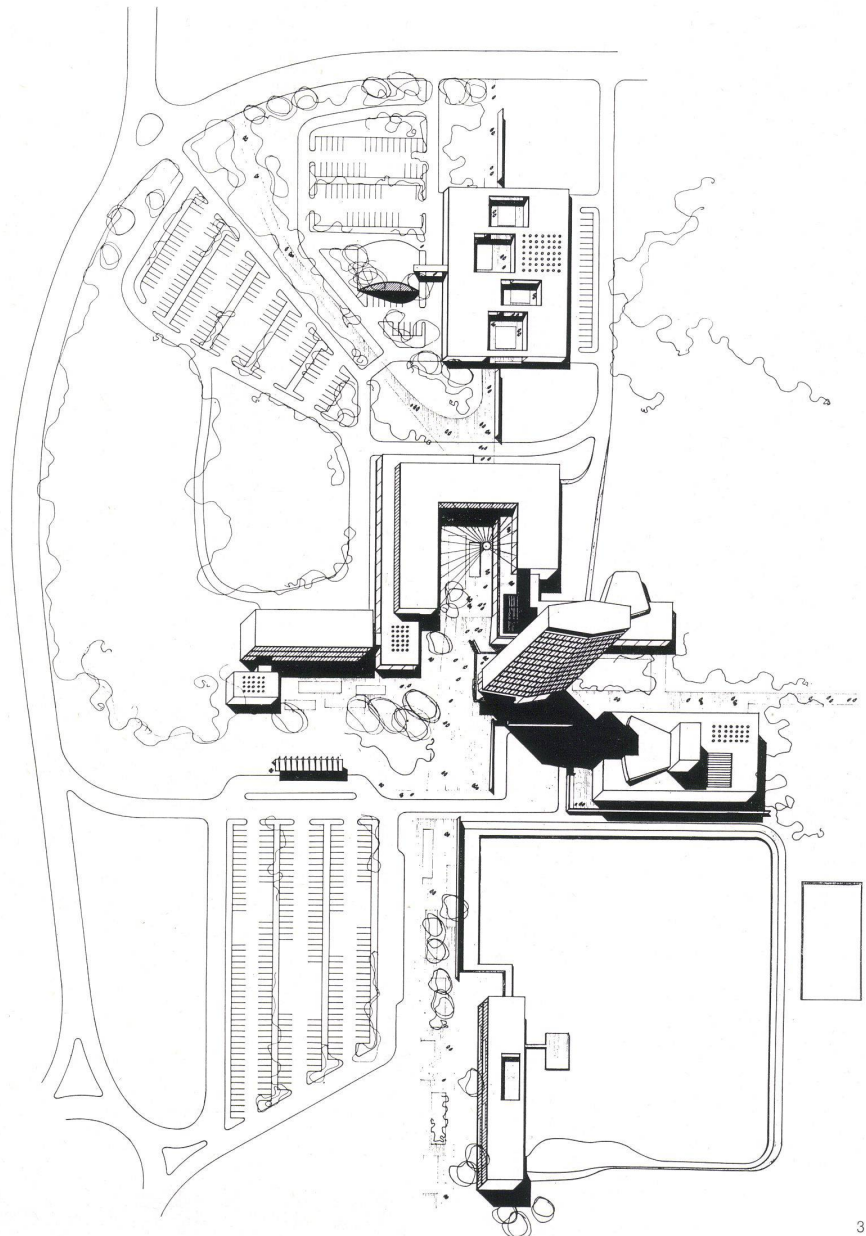
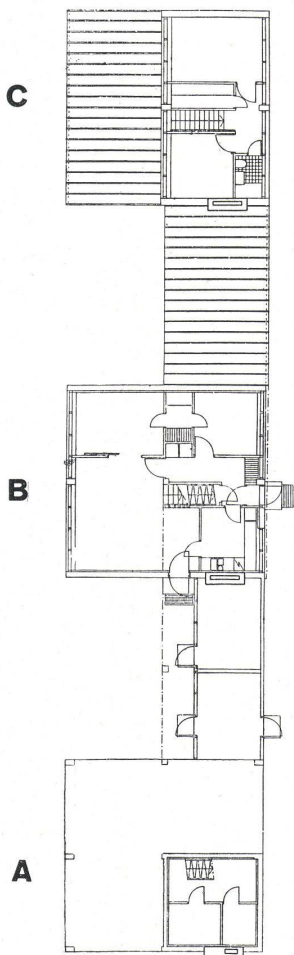




1 + 2
Reihenhäuser / Maisons en rangée / Row-houses (Arch. Aulis Blomstedt)

- A Untergeschoß / Etage inférieure / Basement
B Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground-floor
C Obergeschoß / Etage supérieure / Upper floor

3
Isometrie des Stadtzentrums von Tapiola (mit 1. Preis ausgezeichneten Wettbewerbsentwurf von Arch. Aarne Ervi).
Isométrie du centre municipal de Tapiola (projet de concours de l'arch. Aarne Ervi, ayant remporté le 1er prix).
Isometry of the city center of Tapiola (design by Aarne Ervi awarded 1st prize in competition).



1
Wohnhochhaus und Kino mit Läden, im Dachgeschoß
Café mit Gesellschaftsräumen, Nr. 1 des Lageplanes
(Arch. Aarne Ervi).

Immeuble-tour locatif avec cinéma et magasins; au der-
nier étage, café avec salles de réunion, n° 1 du plan de
situation.

Apartment house and cinema with shops, on roof café
with public rooms, no. 1 of site plan.

2
Wohnhausblock mit Ladenzentrum, Nr. 1 des Lageplanes
(Arch. Aarne Ervi).

Immeuble-tour locatif avec centre de magasins, n° 1 du
plan de situation.

Apartment house with shopping, no. 1 of site plan.

im Sinne des vor 40 Jahren ausgearbeiteten
ersten Generalplans von Saarinen in Angriff
zu nehmen.

Die hier publizierte Gartenstadt Tapiola ist
eine erste Etappe der sich über 230 Hektare
erstreckenden Planung von Hagalund.

Als Ausgangspunkt für die Projektierung galt
die Zahl von 65 Personen je Hektar, d. h., ins-
gesamt sollten für zirka 15000 Menschen
Wohnungen gebaut werden. Tapiola besteht
aus drei Nachbarschaftseinheiten, die durch
grüne Zonen getrennt sind und in deren Mitte
ein Administrations-, Geschäfts- und Kultur-
zentrum für einen Gesamtausbau von unge-
fähr 30000 Einwohnern liegen soll.

Für dieses Zentrum wurde 1954 ein Wettbe-
werb ausgeschrieben, in welchem Architekt
Aarne Ervi in Zusammenarbeit mit Olli Kuusi
und Tapani Nironen den ersten Preis ge-
wann. Hier sollen um einen großen künst-
lichen See folgende allgemeine Bauten er-
stellt werden: Theater, Bibliothek, Kirche mit
Versammlungslokalen, Primarschule, Sport-
halle und einige Berufsschulen. Der Automo-
bilverkehr wird das Zentrum nicht durchfah-
ren, sondern nur tangieren, so daß ein reines
Fußgängergebiet entsteht. Parkplätze für 400
Automobile sind geplant.

Damit Tapiola nicht zur Schlafstadt wird, ist
ein Gebiet für Kleinindustrie und Handwerk,
wo zirka 700 Personen Beschäftigung finden
sollen, reserviert. Dies entspricht ungefähr
15 Prozent der Gesamtbevölkerung. Dieselbe
Anzahl Menschen wird in Büros und Läden
sowie in öffentlichen Diensten der Garten-
stadt Arbeit finden. Westlich von Tapiola ist
ein größeres Industriegebiet geplant, so daß
mit der Zeit etwa die Hälfte aller Einwohner
von Tapiola dort selbst und in der nächstlie-
genden Industrie Arbeit finden werden.

Ein Dampfkraftwerk wird Heizwärme und Elek-
trizität für das ganze Gebiet liefern.

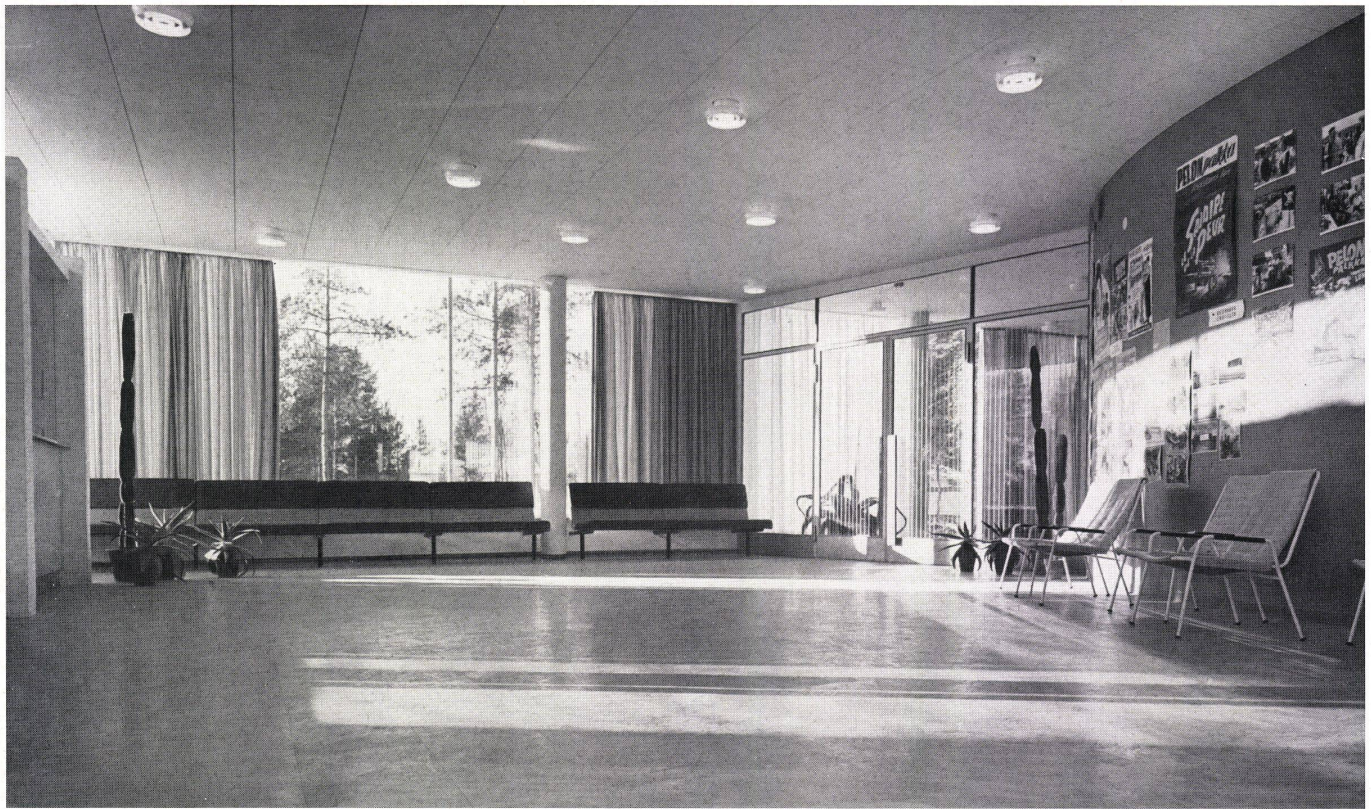
Besondere Sorgfalt wurde darauf verwendet,
die prächtige Vegetation möglichst zu er-
halten.

Der Jugend stehen großzügige Möglichkeiten
für Sport und Freiluftbetätigung zur Verfü-
gung. Von jeder Wohnung aus beginnen im
Sommer die Orientierungspfade und im Win-
ter die Skispuren für Langläufe. Spielplätze,
Planschbecken und Sportplätze werden im
Zusammenhang mit dem geplanten Stadt-
zentrum geschaffen.

Am Strand entsteht ein Bad für Kleinkinder
sowie ein Bootshafen. Naturstrandpartien und
der wunderbare Archipelag stehen den Er-
wachsenen für alle Arten von Sport zur Ver-
fügung. Die Entfernung vom Stadtzentrum
von Helsinki beträgt nur 15 Busminuten, so
daß man auch mit einer großen Anzahl von
Besuchern aus der Stadt rechnet. Für 1962
ist die Vollendung der ganzen Gartenstadt
geplant.

Für die Bebauung wurde das Mischprinzip
von Einfamilienhäusern, niedrigen Reihenhäusern und bis zu elf Stockwerken hohen





1
Kino-Foyer.
Foyer du cinéma.
Cinema foyer.

2
Grundriß des Wohnhochhauses (Arch. Aarne Ervi) 1:250.
Plan de l'immeuble-tour locatif 1:250.
Plan of the apartment house 1:250.

3
Lageplan des Wohnhochhauses mit Ladenzentrum und Kino (Arch. Aarne Ervi) 1:2000.
Plan de situation de l'immeuble-tour locatif avec centre de magasins et cinéma 1:2000.
Site plan of apartment house with shopping center and cinema 1:2000.

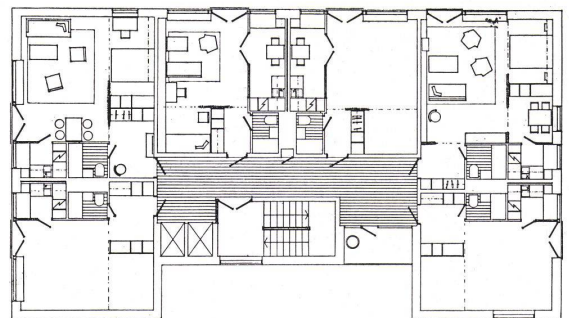
Mehrfamilienhäusern mit Kleinwohnungen gewählt. Im Gegensatz zur normalen Entwicklung, wo erst das Vorhandensein einer ganzen Anzahl von Neusiedlern Anlaß gibt für die Schaffung öffentlicher Bauten, wurde in Tapiola aus den anfänglich zur Verfügung stehenden Geldmitteln zunächst ein Kindergarten, dann die Läden, das Verwalterbüro, die Bank und die Post geplant und eröffneten ihre Türen und Schalter gleichzeitig mit dem Einzug der ersten Einwohner. Ein Kino mit 350 Plätzen, drei kleine Cafés, drei Kolonialwarenläden, drei Milch- und Brotläden, zwei Fleisch- und Fischläden, drei Kleiderläden sowie Läden für Haushaltsgegenstände, Drogerien und Buchhandlungen, zwei Coiffeursalons, eine Zentralgarage und eine Autowerkstatt waren fertig beim Beginn der zweiten Bauetappe. In allen Mehrfamilienhäusern und verteilt auf die Einfamilienhausgebiete liegen öffentliche Wäschereien mit Trockenräumen, Saunas, Lokale für Freizeitbeschäftigung sowie verschiedene Klubräume für alt und jung.

Alle diese allgemein zugänglichen Gebäude und Lokale stellen nur 7 Prozent der Baufläche der ersten drei Bauetappen dar.

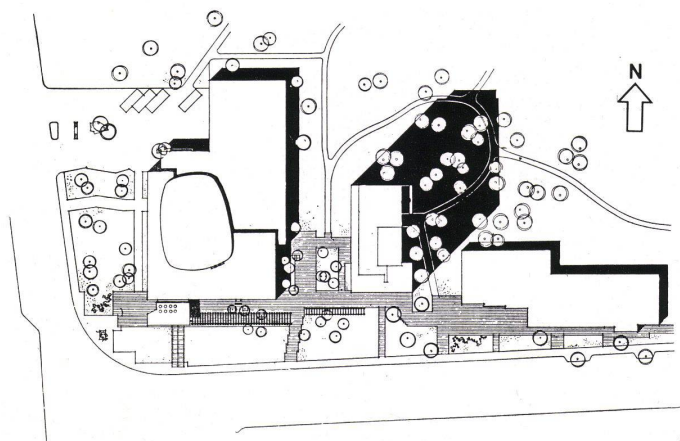
Die Baukosten, eingerechnet Erschließungskosten, lagen durchschnittlich bei 40000 Finnischen Kronen je Quadratmeter Wohnfläche (entspricht etwa 760,— sfr).

Die ganze Siedlung wird fernbeheizt. Etwa die Hälfte der Wohnungen erhält Bodenheizung.

Zie.



2

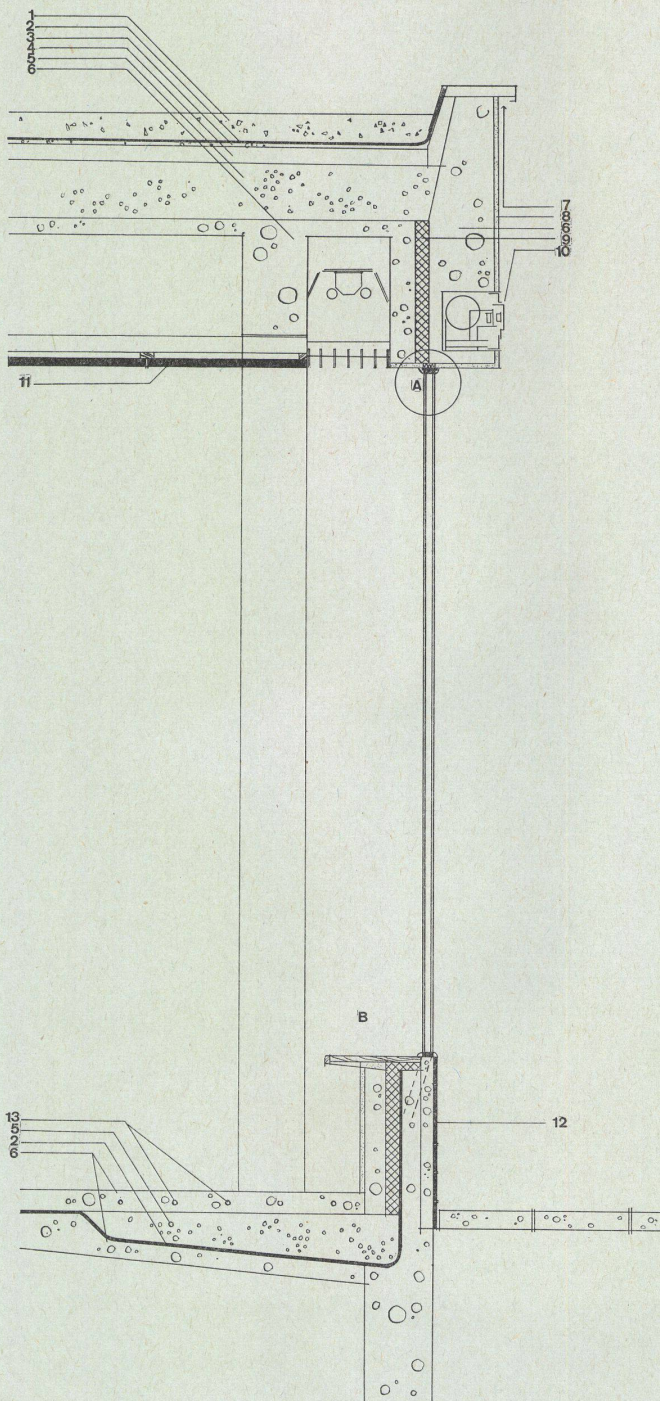
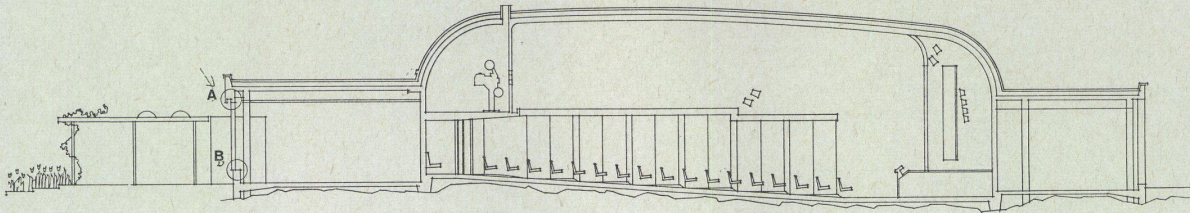


3

Kino in der Gartenstadt Tapiola bei Helsinki

Cinéma de la cité-jardin Tapiola près de Helsinki

Cinema of the garden city of Tapiola near Helsinki

Architekt: Aarne Ervi,
Helsinki

I Gesamtschnitt durch Kinosaal / Coupe générale de la salle du cinéma / General section of cinema 1:250

II Detailschnitt durch Fensterwand des Kinos / Coupe de la paroi à fenêtres du cinéma / Detail section of windows of cinema 1:2,5

A Sturzdetaill (s. Konstruktionsblatt 2) / Détail du linteau (voir plan détachable 2) / Detail of lintel (see Design sheet 2)

B Brüstungsdetaill (s. Konstruktionsblatt 2) / Détail de l'appui (voir plan détachable 2) / Detail of parapet (see Design sheet 2)

- 1 Kies / Gravier / Gravel
- 2 Isolierung / Isolément / Insulation
- 3 Innenanstrich / Peinture intérieure / Paint inside
- 4 Welleternit / Eternit ondulé / Corrugated asbestos cement
- 5 Leichtbeton / Béton léger / Light concrete
- 6 Armierter Beton / Béton armé / Reinforced concrete
- 7 Lüftung / Aération / Ventilation
- 8 Putz / Enduit / Plaster
- 9 Kork / Liège / Cork
- 10 Markise / Marquise / Marquee
- 11 Soundexplatten / Panneaux Soundex / Soundex panels
- 12 Klinkerplatten / Dalles klinker / Clinker slabs
- 13 Heizschlangen / Serpents de chauffage / Radiators

Kino in der Gartensiedlung Tapiola bei Helsinki

Cinéma de la cité-jardin Tapiola près de Helsinki

Cinema of the garden city of Tapiola near Helsinki

Architekt: Aarne Ervi,
Helsinki

A Sturzdetaill / Détail du linteau / Detail of lintel 1:2,5

B Brüstungsdetaill / Détail de l'appui / Detail of parapet 1:2,5

- 1 Therma-Glas / Verre Therma / Therma glass
- 2 Plastik / Plastique / Plastic
- 3 Aluminiumprofil / Profilés d'aluminium / Aluminium profile
- 4 Flachstahl / Acier plat / Steel plate
- 5 Linoleum / Linoléum
- 6 Abgesperrtes Fensterbrett / Tablette contre-plaquée de fenêtre / Laminated window board
- 7 Stahlkonsole / Console en acier / Steel bracket

